

Das Kindermuseum

Natalia S. aus der Klasse 4e schreibt in ihrem Geschichtenheft:

Am 6.12.10 machte meine Klasse 4e einen Ausflug zum Kindermuseum in der Michael-Ende- Straße in Nürnberg. Wir fuhren mit der Straßenbahn bis zum Hauptbahnhof. Dort stiegen wir um und fuhren weiter mit der U3. Um das Ziel zu erreichen, mussten wir noch ein paar Meter zu Fuß laufen. Nach der Ankunft begrüßte uns eine nette Frau namens Ulli. Sie zeigte uns, wo die Garderoben sind. Dort ließen wir unsere Jacken und unsere Rucksäcke. Danach gingen wir mit Frau Irene die Treppe hoch. Es waren außergewöhnliche Treppen. Frau Irene nannte die Treppe „Zeitmaschine“, weil uns eine Stufe um 5 Jahre zurückversetzte. Wir zählten die Treppen. Als wir oben ankamen, befanden wir uns in der Zeit vor 100 Jahren. Wir gingen in ein Zimmer, das wie eine alte Bäckerei aussah. In dem Zimmer standen alte Sachen, wie zum Beispiel alte Küchenwagen, alte Waschbecken ohne Wasserleitungen und alte Küchengeräte.



Dort erfuhren wir, wie man vor 100 Jahren den Teig in gleichmäßige Stücke teilte. Jeder von uns Kindern bekam zwei Stücke Teig und eine Holzrolle zum Ausrollen des Teiges. Frau Irene erklärte uns schnell, was wir machen sollten. Sofort fingen wir an, Plätzchen zu machen. Die Plätzchen backten wir in einem „Uropa“ Steinofen. Dazwischen machten wir eine Pause und aßen unsere Brote.



Danach bastelte Irene mit uns einen schönen, glänzenden Stern. Jedes Kind stellte auch für sich eine Tüte für die Plätzchen her. Als die Plätzchen fertig waren, durfte sich jedes Kind 6 Stück nehmen und essen. Es waren sehr gut gelungene Plätzchen. Beim Backen hatte ich viel Spaß. Der Ausflug gefiel mir sehr gut.

